



ZOO Augsburg
Newsletter
21.11.2006
www.zoo-augsburg.de

Liebe Freunde des Augsburger Zoos,

bisher ist man immer noch nicht so richtig auf Winter eingestellt und der letzte brachte wieder über 3.000 Besucher. Von mir aus kann es so weiter gehen, vermutlich wird es das aber nicht. Die Weihnachtsvorbereitungen werfen auch im Zoo ihre Schatten voraus. So wird bald mit den Vorbereitungen zur [Exotischen Tierkrippe](#) begonnen, die traditionell vom 1. Adventswochenende bis zum 6. Januar im Löwenhaus steht.



Vorher (nämlich am kommenden Wochenende) ist Augsburg noch Tagungsort für die Deutsche Gesellschaft für Zootier-, Wildtier- und Exotenmedizin. Sie findet sich am Freitag und Samstag in der Handwerkskammer ein und natürlich steht auch ein Zoorundgang auf dem Programm.

Ansonsten werden in den nächsten Tagen die Erdmännchen, die Ziegen und Schafe umgesetzt, so dass diese Bauvorhaben endlich abgeschlossen sind. Und auch ansonsten hat sich in den letzten Wochen im Zoo einiges getan, dazu aber mehr im folgenden Newsletter.

Neues aus dem Tierbestand

Geburten:

Die Ziegen lassen uns ja noch ein wenig warten, was Geburten angeht, aber sicherlich wird es dann die nächsten Wochen soweit sein.

Dafür kamen zwei weitere Nilgau-Antilopen auf die Welt, ein Edelpapagei ist geschlüpft und ein Kamerunschaf wurde geboren.



Foto: Bretschneider 

Zugänge:

Der Herbst und beginnende Winter ist traditionsgemäß die Zeit der Tiertransporte. Die meisten Jungtiere des laufenden Jahres sind alt genug, um abgegeben zu werden und am Ende des Jahres versucht man, seinen Tierbestand zu durchforsten.

So haben wir lange überlegt, was auf die Pinguinanlage passen würde, die doch ein wenig verwaist war, nachdem die Seehunde ihr eigenes Becken bezogen haben. Nachdem im Zoo Bremerhaven das Zusammenleben von Dampfschiffenten und Humboldtpinguinen so gut geklappt hat, hat sich auch der Zoo Augsburg auf die Suche begeben und ist bei einem privaten Züchter fündig geworden. Seit wenigen Tagen teilen sich jetzt die Magellanpinguine ihr Gehege mit dieser großen Entenart. Das erste Kennenlernen gestaltete sich noch etwas verhalten, aber langsam löst die gegenseitige Vorsicht etwas nach und man planscht schon gemeinsam im Wasser.



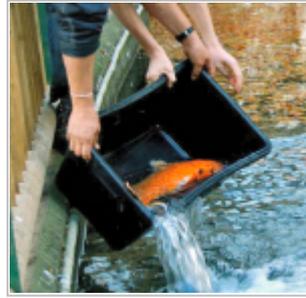
Die Fenneks konnten vor wenigen Wochen ihr eigentliches Quartier Löwenhaus beziehen (vormals Zebamangusten), doch ihr Gehege im Tigerhaus blieb nicht lange leer. Im Rahmen einer Beschlagnehmung wurde im Augsburger Zoo nämlich ein großer Tanrek eingestellt. Diese Art aus Madagaskar ist nur selten in Zoos zusehen. Wahrscheinlich auch, weil er strikt nachtaktiv ist. In Augsburg wird er nur vorübergehend bleiben, bis ein besserer Platz gefunden wurde.



In der Tropenhalle starb leider unser verbliebenes Chamäleonweibchen, und so mussten wir uns um ein neues kümmern. Diesmal entschieden wir uns für eine wesentlich größere Art. Das männliche Pantherchamäleon wird allerdings zunächst keine Partnerin bekommen, denn diese Art ist relativ unverträglich.



Von privat bekamen wir einen riesigen Koi-Karpfen geschenkt. Die Gesamtlänge des Fisches beträgt etwa 70 cm und damit ist er deutlich größer als alle anderen, die bisher im Teich gegenüber den Bären herumschwimmen. Bei der guten Wasserqualität ist er ganz leicht zu finden und hat nach dem Einsetzen gleich den Namen Kuno erhalten.



Tierabgaben:

Nachdem die Zucht der Rösselspringer so gut klappt, haben wir zwei unserer Nachzuchttiere in den letzten Tagen abgegeben. Ein Männchen ging in den Zoo Frankfurt, ein Weibchen in Privathand. Ein weiteres Pärchen Muntjaks verließ Augsburg in Richtung Tschechien und hat im Zoo Ostrava ein neues Zuhause gefunden.



Foto: Bretschneider

Und sonst

Der Zoo Augsburg ist seit wenigen Wochen Partner der Stiftung Artenschutz, was jetzt auch durch die Stiftungstafel vor dem Steinbockgehege erkennbar ist.



Das Ziel der Stiftung, an der sich mittlerweile fast 50 Zoos, Tierparks und Umweltorganisationen in Deutschland, Österreich und Luxemburg beteiligen, ist die Unterstützung von Artenschutzprojekten. Dabei werden ausschließlich Tierarten gefördert, die auf der Roten Liste der Weltnaturschutzorganisation stehen, für die es



aber bisher noch keine ausreichende Finanzierung gibt. Durch das Einbinden der Zoos in die Öffentlichkeitsarbeit können jährlich nahezu 20 Millionen Menschen erreicht werden und über die Arbeit der Stiftung und Ihrer Partner informiert werden. Der Zoo Augsburg hält aktuell zwei der von der Stiftung Artenschutz unterstützten Tierarten (Amur-Leopard und Daghestanischer Tur). Dies war natürlich mit ein Grund, sich dem Projekt anzuschließen und damit einen Beitrag zum Erhalt des Lebensraumes zu leisten. Weitere Informationen zur Stiftung Artenschutz und deren Ziele finden Sie im Internet unter www.stiftung-artenschutz.de

Ich glaube jeder, der einen Fernseher hat, kommt derzeit an den Sendungen über die verschiedensten Zoos nicht vorbei. Auch wenn Augsburg sich nicht direkt daran beteiligt, geht dieser Boom nicht spurlos am Zoo vorbei.

Derzeit werden fünf Sendungen von **Menschen, Tiere und Doktoren** (für VOX) hier gedreht. Vergangene Woche kam das Team, als die empfangnisverhütenden Implantate bei den Pavianen erneuert wurden. Allerdings blieben sie nicht ganz bis zum Schluss, denn um 3.30 Uhr nachts war endlich die gesamte Aktion abgeschlossen und insgesamt 15 Weibchen waren diesbezüglich versorgt. Dieser Eingriff ist in bestimmten Abständen leider notwendig, damit die Zahl der Geburten kontrolliert werden kann.



An den nächsten beiden Tagen war wieder das Fernsehen zu Besuch. Diesmal die Sendung **Arche Noah** auf dem Sender 3SAT. Sie hatten sich als Thema Haustiere und Raubtiere ausgesucht. Der Sendetermin für letztere steht schon fest: der 3. Dezember. Wann allerdings die Haustiere gezeigt werden, ist noch nicht sicher.



Projekte

Wie im letzten Newsletter angekündigt, können die Meerschweinchen und Kaninchen bereits ihr neues Gehege nutzen. Allerdings wagen sich bei den derzeit ungewöhnlich warmen Temperaturen nur noch die Kaninchen in die Außenanlage. Die Meerschweinchen ziehen ihren fußbodenbeheizten Innenraum vor.



Bei den Erdmännchen sind die Katzenklappen eingebaut, die Scheiben und Türen montiert. Nachdem die Wärmestrahler auch angebracht sind, spricht eigentlich nichts mehr gegen den Einzug. In den nächsten Tagen wird es sicherlich soweit sein.



Foto: Tobias Berg

Kommenden Mittwoch soll dann endlich auch der Zaun um das neue Streichelgehege fertig sein und die Bewohner können noch im November umziehen.



Auch an der Paviananlage sind die Betonarbeiten abgeschlossen, in den nächsten Tagen werden noch erforderlich Asphaltierungsarbeiten vorgenommen und dann kann langsam wird Wasser in den Graben geleitet werden und der Bauzaun entfernt werden.



Neues auf der Homepage

Und wieder gibt es viele neue Fotos in unserer Bildergalerie: 24 um genau zu sein. Und auch Sie können jetzt Ihre Bilder, die Sie im Zoo gemacht haben, hochladen. Viele Fotografen nutzen den Service bereits und es macht immer großen Spaß nachzusehen, welche neuen Fotos denn eingestellt wurden. Sehen Sie doch einmal unter ["Neueste Uploads"](#) ZOO Augsburg nach, es sind ganz tolle Fotos. Und wenn Sie mögen, können Sie diese herunterladen oder als Ecards verschicken.

Hier nur eine kleine Auswahl der Neuzugänge:



Ich wünsche Ihnen viel Spaß bei Ihrem nächsten Besuch,

Ihre

Barbara Jambou

Zoologischer Garten Augsburg GmbH

Brehmplatz 1

86161 Augsburg

E-Mail: info@zoo-augsburg.de
Homepage: www.zoo-augsburg.de

Tel. 0821 / 555031
Fax. 0821 / 567149-13

Geschäftsführung:
Dr. Barbara Jantschke

Registergericht: Amtsgericht Augsburg HRB 6066

Realisierung:

res media GmbH & Co. KG. Informationssysteme GmbH
Riedingerstraße 26e
86153 Augsburg

Homepage: www.res-media.de
E-Mail: info@res-media.de